

Kompetenz Coaching

Dr. med. Katharina Erb-Zohar

Fokus	Lösungs- und Ressourcen-orientiert: weniger detaillierte Ursachenforschung, mehr Lösungen (er-)finden ; weniger auf Schwächen konzentrieren, mehr Stärken erkennen und ausbauen
Ausbildung	promovierte Fachärztin Systemisches Coaching (niconsultinggroup, Berlin/Bremen), psychoanalytische Selbsterfahrung (Eugen Gülker, Wiesbaden), NLP (Chris Mulzer, Berlin)
Coaching- Prozess	Begleiten eines Veränderungsprozesses im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe <ul style="list-style-type: none">➤ Coachee formuliert sein Anliegen, sein Problem und erteilt dem Coach einen Auftrag;➤ wesentliche Technik: Fragen stellen und Ist-/Wunsch-Zustand skalieren (z.B. 1-10);➤ Suche nach Ausnahmesituationen, in denen das Problem gelöst worden ist und hieraus Lösungsansätze erarbeiten;➤ das Erwünschte und mögliche Lösungen, die dort hinführen, auf verschiedenen Ebenen betrachten (beteiligte Personen, Umgebung, Verhalten, Fähigkeiten, Werte und Glaubenssätze, Identität, Zugehörigkeit)➤ attraktive, realistische und selbstinitiiierbare Ziele formulieren;➤ Lösungen vorstellen, sich darin bewegen (Zeit, Raum, sinnliche Wahrnehmung, aus dem Blickwinkel verschiedener Personen etc.), im Alltag ausprobieren, überprüfen, adaptieren usw.
Coaching- Services	Individual-Coaching mit Schwerpunkt Veränderungen im beruflichen und persönlichen Bereich; Team-Coaching mit Schwerpunkt Kooperation und Problemlösen, Verhandeln, Handlungsportfolio in Belastungssituationen erweitern
Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none">➤ Individualcoaching seit mehr als 15 Jahren: Erfahrungen bei der Prozessbegleitung mit Jugendlichen, Erwachsenen in der Berufsausbildung und Führungskräften;➤ Teamcoachings seit mehr als 10 Jahren: Erfahrungen mit ein- bis zweitägigen Workshops mit z.B. folgenden Zielen: Informationen auszutauschen, Kooperation untereinander fördern, gemeinsam identifizierte Probleme gemeinsam lösen, effizient verhandeln, Prävention von Burn-out
Verschiedenes	Planung von Mitarbeitergesprächen Telefon-Coaching Supervision von Ärzten in klinisch-pharmakologischen Abteilungen

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG